

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis	19
Kapitel 1: Einleitung	25
A. Kontext und Dynamik der staatlichen Reinstitutionalisierung	25
B. Eingrenzung der Thematik (Gegenstand), Gang, Methoden und Zweck der Untersuchung	46
Kapitel 2: Die ältesten Rechtsquellen aus der Zeit der Monarchie und die Anfänge des Konstitutionalismus in Georgien – rechtshistorische Reminiszenzen	52
A. Die Rechtsquellen einschließlich des Mittelalters bis zum 19. Jahrhundert	52
I. Typologie der Quellen der Rechtsgeschichte	52
II. Allgemein zur rechtskulturellen Identität	53
III. Rechtsquellen und staatliche Institutionen während der Monarchie	58
1. „Recht des Königs Bagrat Kuropalat“	58
2. „Regulierungen der Königlichen Throne“	59
3. Die Gesetze von Beka und Agbuga und das Gesetzbuch des Königs Georg V. – „Dzeglis Dadeba“	62
4. Das Rechtbuch (Codex) von Wachtang VI	64
5. Die übersetzten und ergänzten Versionen der ausländischen Rechtsquellen	66
6. Die Regulierungen der Königlichen Krone – „Dasturlamali“	68
IV. Gerichtliche Institutionen und Verfahren	68
V. Kirchliche Rechtsquellen und Institutionen	71
1. Regulierungen der Sitzung der kirchlichen Synode von Ruis-Urbnisi	72
2. „Recht der Katholikos“	73
B. Vertrag von Georgijewsk vom 24. Juli 1783 und die russische Annexion	73

C. Unter der Herrschaft des Zarismus im 19. Jahrhundert	75
D. Die staatliche Reinstitutionalisierung im 20. Jahrhundert	80
I. Die Unabhängigkeitsbewegung und die erste demokratische Republik Georgiens	80
II. Erste Verfassung Georgiens vom 21. Februar 1921	85
III. Die Unabhängigkeitsbewegungen und die Georgische sozialistische Sowjetrepublik (GSSR)	91
IV. Zweite demokratische Republik Georgiens	103
V. Zweite Verfassung Georgiens vom 24. August 1995 (GV)	108
D. Zwischenergebnis	112
Kapitel 3: Der universale Konsens über die Menschenrechte und Reflexionen im innerstaatlichen Rechtsraum – rechtspolitische Konvergenzen und das georgische Verfassungsverständnis	115
A. Katalog der Grundrechte in der georgischen Verfassung vom 24. August 1995	115
I. Die Würde des Menschen als Legitimationsgrundlage für das Grundrechtsschema in der GV	116
II. Normativer Gehalt des Grundrechtekatalogs der GV	117
III. Die Normenhierarchie nach der GV	121
B. Internationale Rechtsinstrumentarien für den Menschenrechtsschutz und ihre Anwendungspraxis in Georgien – eine allgemeine Charakteristik	123
I. Europarat	124
II. Europäischer Gerichtshof für Menschenrechte (EGMR)	124
III. Weitere Institutionen und Monitoring-Organen des Europarates	125
IV. Georgien nach dem Modus der europäischen Nachbarschaftspolitik (ENP) – die Beziehungen zwischen der EU und Georgien	126
1. Politische und rechtliche Rahmenbedingungen	126
2. Menschenrechtspolitik im Rahmen der östlichen Partnerschaft (EaP)	131
V. Georgien in den VN	132
VI. Die Organisation für Sicherheit und Zusammenarbeit in Europa (OSZE)	137

VII. Internationale Nichtregierungsorganisationen in Georgien	137
C. Instrumente für den Menschenrechtsschutz im innerstaatlichen Rechtssystem – eine allgemeine Charakteristik	139
I. Die Fachgerichtsbarkeiten und der Einfluss des EGMR	139
II. Das Parlament und sein Petitionsverfahren, Gesetzesinitiativrecht und Legislativvorschlag	145
D. Zwischenergebnis	147
Kapitel 4: Das georgische Verfassungsgericht – institutionelle Programmatik, Katalog der Zuständigkeiten (Kompetenztableau) und allgemeiner Vergleich mit dem deutschen Bundesverfassungsgericht	149
A. Ideelle Vorwürfe und „globaler Siegeszug“ der Verfassungsgerichtsbarkeit	149
B. Postsowjetisches Ära in Georgien – Transitionsphase und Rezeption des Rechtsinstituts des Verfassungsgerichts	159
C. Status und Organisation des georgischen GVerfG	161
I. GVerfG als Gericht und als Verfassungsorgan	161
II. Das Einsetzungsverfahren und die interne Organisation des GVerfG	162
III. Die Immunität, Inkompatibilität und Unabhängigkeitsgarantien der Richter des GVerfG	166
D. Zuständigkeiten des georgischen Verfassungsgerichts – die einzelnen Verfahrensarten	168
I. Allgemeine Charakteristik der Verfahrensarten des GVerfG	168
II. Antrags- und Beschwerdefähigkeit	171
III. Abstrakte Normenkontrolle	174
1. Prüfungsgegenstand bei der materiellen Normenkontrolle	174
2. Prüfungsgegenstand bei der formellen Normenkontrolle	176
3. Beschwerdebefugnis, Prüfungsmaßstab, Spruchpraxis	177

IV. Abstrakte Normenkontrolle über die internationalen Verträge und Abkommen	181
1. Antragsbefugnis, Prüfungsgegenstand, Prüfungsmaßstab und Verfahren bei der präventiven Normenkontrolle (<i>a priori review</i>)	182
2. Beschwerdeberechtigung, Prüfungsgegenstand, Prüfungsmaßstab und Verfahren bei der nachträglichen Normenkontrolle (<i>a posteriori review</i>)	183
V. Die Organstreitigkeiten	185
1. Allgemein zur horizontalen und vertikalen Gewaltenteilung in Georgien	185
2. Beschwerdebefugnis, Prüfungsmaßstab, Prüfungsgegenstand und Spruchpraxis	187
VI. Streitigkeiten über die Verletzung des Verfassungsgesetzes „über den Status der Adjarischen Autonomen Republik“	188
1. Allgemein zum Verfassungsgesetz	188
2. Beschwerdebefugnis, Prüfungsmaßstab, Prüfungsgegenstand, Spruchpraxis	189
VII. Fragen der Vereinbarkeit der Normativakte des höchsten Rates der Adjarischen Autonomen Republik mit der GV und den anderen Normativakten	190
VIII. Normenkontrolle zur Sicherung der Unabhängigkeit der judikativen Gewalt	191
1. Novation für die GV	191
2. Antragsbefugnis, Prüfungsmaßstab, Prüfungsgegenstand	191
IX. Normenkontrolle zur Gewährleistung der Selbstverwaltung – die Kommunalverfassungsbeschwerde	192
1. Novation für die GV	192
2. Beschwerdefähigkeit, Prüfungsmaßstab, Prüfungsgegenstand	192
X. Zuständigkeiten in Bezug auf die Verfassungsmäßigkeit des Verhaltens oberster Amtsträger und politischer Parteien	194
1. Amtsenthebungsverfahren gegen den Präsidenten und andere Amtsträger	194
2. Verfassungsmäßigkeit der Neugründung politischer Vereinigungen und deren Tätigkeit	196
XI. Verfahren bei der Wahlen und Referenden	198

XII. Fragen der Anerkennung oder vorzeitigen Aberkennung der Befugnisse eines Abgeordneten	200
XIII. Konkrete Normenkontrolle beim GVerfG	202
1. Verfassungsantrag eines Gerichts – Richtervorlage	202
2. Die grundrechtsschützende Individualverfassungsbeschwerde	204
XIV. <i>actio popularis</i> – grundrechtsschützende Verfassungsbeschwerde des Ombudsmanns	206
XV. Verfassungsauslegung – Interpretation der Normen	206
E. Allgemeiner Vergleich mit dem BVerfG	223
I. Status und interne Organisation	223
1. Gerichte mit Verfassungsorganqualität	223
2. Spruchkörper der Verfassungsgerichte	224
3. Wahlverfahren, Dauer der Amtszeit und Inkompatibilität der Verfassungsrichter	226
II. Charakteristik der Verfahrensarten beim GVerfG und beim BVerfG	228
1. Zuständigkeitstabelle des GVerfG und des BVerfG	228
2. Charakteristik einzelner funktionell ähnlich ausgestatteter Verfahrensarten des GVerfG und BVerfG	231
a) Organstreitigkeiten	231
b) Abstrakte Normenkontrolle	232
c) Konkrete Normenkontrolle	234
d) Individualbeschwerdeverfahren	237
e) Verfassungsbeschwerde zur Sicherung der Selbstverwaltung (Kommunalverfassungsbeschwerde)	237
f) Parteiverbotverfahren	238
g) Verfassungsrechtliche Überprüfung der Referenden und Wahlen	239
h) Mandatsprüfung eines Abgeordneten	241
i) Amtsenthebungsverfahren	242
F. Zwischenergebnis	243

Kapitel 5. Charakteristik des Verfahrens beim georgischen Verfassungsgericht – prozessuale Einzelfragen und allgemeiner Vergleich mit dem deutschen Verfassungsprozessrecht	246
A. Generell zu Prinzipien des Verfassungsgerichtsverfahrens	246
B. Beteiligte des Verfassungsgerichtsverfahrens	248
I. Parteien und ihre Vertreter	248
II. Andere Teilnehmer des Verfahrens	252
III. Eine Novation – Amicus Curiae im Verfassungsgerichtsverfahren	254
C. Dauer, Fristen und Kosten des Verfahrens	255
D. Einzelne Phasen des Verfahrens	256
I. Der Ablauf des Zulassungsverfahrens	256
II. Der Ablauf des Hauptverfahrens	262
1. Vorbereitung zum Hauptverfahren	262
2. Ablauf des Hauptverfahrens	263
E. Einstellung und Aussetzung des Verfahrens	265
F. Klassifikation, Bindungswirkung und Vollstreckung der Entscheidungen	266
I. Klassifikation der Gerichtsakte	266
II. Einzelne formelle und inhaltliche Komponenten der Gerichtsakte	266
III. Bindungswirkung und Vollstreckung der Entscheidungen des GVerfG	267
G. Ein allgemeiner Vergleich mit dem Verfahren beim BVerfG von Deutschland	274
I. Die prozessualen Grundsätze	274
II. Beteiligte des Verfassungsgerichtsverfahrens	278
III. Dauer, Fristen und Kosten des Verfahrens	279
IV. Der Ablauf des Verfahrens	280
V. Einstellung und Aussetzung des Verfahrens	283
VI. Klassifikation, Bindungswirkung und Vollstreckung der Entscheidungen	283
H. Zwischenergebnis	286

Kapitel 6: Die grundrechtsschützende Individualverfassungsbeschwerde als konkrete Verfassungskontrolle im System der georgischen Verfassungsgerichtsbarkeit – Vergleich mit der deutschen „echten Verfassungsbeschwerde“	289
A. Die Individualverfassungsbeschwerde als individueller Typus der konkreten Verfassungskontrolle	289
B. Die georgische und deutsche Version der Individualverfassungsbeschwerde – ein Rechtsvergleich	293
I. Allgemein zu den normativen Grundlagen	293
II. Allgemein zur Funktion der Individualverfassungsbeschwerde	295
III. Der Ablauf des Verfahrens	297
1. Die Zulässigkeitsvoraussetzungen	297
a) Kreis der Beschwerdeführer – die Beschwerdeberechtigung	297
b) Andere Beteiligten des Verfahrens	299
c) Beschwerdebefugnis	300
aa) Rügefähige Rechte	300
bb) Möglichkeit einer Rechtsverletzung	301
cc) Die Betroffenheitstrias	302
d) Beschwerdegegenstand	302
e) Die Rechtswegeerschöpfung und der Grundsatz der Subsidiarität	304
f) Die Rechtsschutzbedürfnis	306
g) Form und Frist	307
h) Begründetheit	308
i) Annahme der Verfassungsbeschwerde	309
2. Der Ablauf des Hauptverfahrens und der Entscheidungsausspruch	310
a) Verfahrensprinzipien und prozessrechtliche Einzelfragen	310
b) Der Prüfungsumfang bei der Verfassungskontrolle	311
c) Entscheidungsausspruch, Entscheidungsinhalt, Bindungswirkung und Vollstreckung der Entscheidungen	316
3. Die Statistik	319
C. Zwischenergebnis	319

D. Die Kritik am georgischen Modell der Individualverfassungsbeschwerde	321
I. Allgemeines zur steigenden Skepsis	321
II. Apostol vs. Georgia (EGMR) – die Kontroversen	323
1. Zum Sachverhalt	323
2. Der Argumentationsteil	325
3. Die Verweisungen auf die Unvollkommenheit der innerstaatlichen Instrumentarien für den Menschenrechtsschutz	326
III. Gesamtbilanz der Kritikpunkte	328
E. Die Empfehlungen zur Beseitigung der Institutionalisierungs- und Gesetzeslücken	331
I. Von der Einführung der „echten Verfassungsbeschwerde“	331
II. Das einzuführende Modell der „echten Verfassungsbeschwerde“ im Detail	339
1. Annahme der „echten Verfassungsbeschwerde“ und die Annahmeveraussetzungen	339
a) Beschwerdebefugnis und Gegenstand der Urteilsverfassungsbeschwerde	339
b) Der Subsidiaritätsgrundsatz	340
c) Barrieren zur Entlastung des Gerichts	341
2. Grenzen der „Grundrechtsgerichtsbarkeit“ – Unlösbarkeit des Problems	344
3. Prozessuale Einzelfragen, Rechtskraft und Vollstreckung der Entscheidungen	351
a) Prozessuale Einzelfragen	351
b) Folgen der Entscheidungen	352
c) Vollstreckung der Entscheidungen	355
III. Vorschläge zukünftiger Verfassungs- und Gesetzesänderungen	357
Kapitel 7: Die Rechtsprechung des georgischen Verfassungsgerichts im Bereich der Menschenrechte – die Interaktion und Korrelation mit dem EGMR	361
A. EMRK und ihre Rolle in Georgien	361
B. Zur aktuellen Statistik	367

C. Das GVerfG über seine eigene Funktion im Bereich der Menschenrechte und über die Funktionen der EMRK/des EGMR-Fallrechts	369
D. Spruchpraxis des GVerfG zu den einzelnen Grundrechten und Präzedenzfälle des EGMR	371
I. Prozessuale Grundrechte und die Judikatur des GVerfG	371
II. Entscheidungen des GVerfG nach den einzelnen Grundrechten	378
E. Zwischenergebnis	386
Kapitel 8: Die georgische Ombudsmann-Einrichtung als eine nationale Menschenrechtsinstitution mit Verfassungsorganstatus	388
A. Institutionelle Entwicklung – ein allgemeiner rechtsvergleichender Überblick	388
I. Begriff des Ombudsmannes	388
II. Rechtsgrundlagen	390
III. Institutionelle Plattform	393
IV. Klassifikation nach den Modellen	398
B. Das georgische Modell des Ombudsmannes im Detail	399
I. Die Rezeption	399
II. Rechtsgrundlagen	400
III. Institutionelle Plattform	401
1. Verfassungsorganstatus und institutionelle Garantien	401
2. Der Kontrollmaßstab und der Kontrollgegenstand	403
3. Das Kompetenzspektrum	405
4. Der georgische Ombudsmann und das GVerfG – Kooperationsverhältnis eigener Art	407
5. Spezialisierte Ombudsmann-Einrichtungen in Georgien	408
C. Zwischenergebnis	412
Kapitel 9: Zusammenfassung der Ergebnisse	414
Anhang	421
Schrifttumverzeichnis	425